



# Vor 66 Jahren fing eine Freundschaft an

## Lech-Fan Hannes Androsch erhielt Besuch von seinen Wäldern „Sandkastentrenden“.

**ANDELSBUCH, LECH.** (VN-stp) Man wird unweigerlich an den Ohrwurm von Udo Jürgens erinnert, wenn einander **Hannes Androsch** und seine Andelsbacher Freunde aus „Sandkastentrenden“ herzlich begrüßen. Doch der Text „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, muss auf „Vor 66 Jahren fing eine Freundschaft an“ geändert werden.

### Wie in ein Paradies

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als Wien und andere Städte im Osten Österreichs in Trümmer lagen und es vor allem an Lebensmitteln mangelte, wurde die große Aktion „Schweizerkinder“ gestartet. Tausende Kinder – nicht nur aus Österreich, sondern vor allem aus Deutschland – wurden dabei bei unseren Schweizer Nachbarn zur Erholung aufgenommen. Aber es gab nicht nur Sommerfrische in der Schweiz, aus dem Osten Österreichs kamen auch Kinder ins Ländle, vorzugsweise in den Bregenzerwald. „Es

war für uns eine schöne Zeit, trotz anfänglichem Heimweh habe ich die Zeit in Andelsbuch sehr genossen. Sie hat auch meine Liebe zu Vorarlberg begründet, inzwischen habe ich schon über 100-mal Urlaub hier gemacht – immer im Hotel „Angela“ in Lech“, erzählt „der Hannes“ den Neulingen unter den Gästen, die ihn diesmal in Lech besuchten.

### 30 Jahre Tradition

Seit drei Jahrzehnten ist der Besuch aus dem Bregenzerwald bei Hannes Androsch im Hotel „Angela“ in Lech Tradition. Geknüpft wurden diese Beziehungen Ende der 70er-Jahre, als die bis dahin private Handelsschule in Bezaun verbundlicht wurde. „Ohne den damaligen Finanzminister Hannes Androsch, der sich sehr für unser Anliegen stark gemacht hat, wäre dies kaum realisierbar gewesen“, erläutert Mag. **Reinhard Willi**, seit den Anfängen Lehrer an den Bezauner Wirtschaftsschulen – wie die einstige private Handelsschule heute heißt.

Seither pflegt Willi engen Kontakt mit Hannes Androsch und organisiert jedes Jahr einen Besuch



Vor 66 Jahren begann die Freundschaft von Hannes Androsch mit den drei Andelsbuchern, die ihn regelmäßig in seinem Urlaubsdomizil besuchen.

FOTOS: STRAUSS

prominenter Bregenzerwälder beim ehemaligen Finanzminister und heute erfolgreichen Unternehmer.

### „Das ist doch der Hannes“

Nicht jedes Jahr, aber doch in regelmäßigen Abständen gehören der „Delegation“ aus dem Wald auch der ehemalige Andelsbacher Bürgermeister **Ferdinand Kohler**, **Hans Waldner** und **Anton Kohler** an, um in Erinnerungen zu schwelgen.

Dieses Trio hat sich der Kinderzeit erinnert, als Androsch Finanzminister wurde. „Das ist doch der Hannes, mit dem habe ich vor 25 Jahren auf unserem Hof Kühe gehütet“, habe

Hans Waldner damals seinen Freunden gesagt und über **Gottfried Feurstein** konnte wieder Kontakt aufgenommen werden, der seither nicht mehr abgerissen ist.

### Wälder Spezialitäten

„Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch in Lech“, bekräftigten die drei auf der beschwerlichen Heimfahrt über Kloster- und Großwalsertal, denn der kurze Weg Lech-Warth ist ja derzeit nicht befahrbar. Wintersicherer Ausbau? Das sei heute für ihn kein Thema mehr, da misch' er sich nicht ein, es gebe ja genug andere Themen, die in zwanglosem Rahmen bei einem vor-



Wald-typische Geschenke hatte Reinhard Willi zu bieten.

züglichen Abendessen angeschnitten werden können. Und die Palette der diskutierten Themen war in der Tat sehr breit – von der Bildungspolitik über seine Projekte in Fernost, von Korruption bis waldspezifischen Problemen – vor allem aber viel Persönliches.

Die Wälder bedankten sich für die Einladung mit einem Korb mit Wälder Spezialitäten einschließlich der Dokumentation des ehemaligen Volksschullehrers **Christian Moosbrugger**, der sich in diesem umfangreichen Werk mit der „Schule im alpinen Raum“ auseinandersetzt.